



INFAM

INTERESSANTE NEUIGKEITEN FÜR ALLE BUKO-TEILNEHMERINNEN

Rettet das Gerüst!

Neue Erkenntnisse um das UNESCO-Weltkulturerbe

Hier nun sind die ersten Bilder von den ungeheuerlichen Vorgängen, die die ganzen Gespräche und Gedanken der BUKO-TeilnehmerInnen beherrschen. Ein Bauarbeiter trägt Teile des historischen Gerüsts am Altenberger Dom beiseite! Die INFAM-Redaktion vermutete eine konspirative Handlung von UNESCO-Gegnern, die unbedingt verhindern wollen, dass unserer Petition zur Rettung des Gerüsts Erfolg beschieden wird. Nach einigen Drohungen, dass sich die BUKO-TeilnehmerInnen vom spontan gegründeten AK "SM" mit Handschellen am Gerüst festketten und mit großer Medienwirksamkeit Transparente hissen werden, konnte doch eine gemeinsame Metaebene gefunden werden, um die Problematik zu erörtern. Unser Journalist am Brennpunkt Wolfgang F. konnte in Erfahrung bringen, dass sich das zukünftige UNESCO Weltkulturerbe in einem dynamischen Prozess der dauernden Veränderung befindet. Das Gerüst wandert in steter Bewegung um den sich windenden Dom. Dies ist eine ganz neue Dimension von kultureller Bewegung.



Da haben andere mehr zu bieten

Holger Witting auf der Suche nach dem besseren Alcopop

Bundesleiter Holger Witting ist begeistert: "Das sind ja Alcopops für Arme!". Dass die Reise zum Bureaumeeting der europäischen fimcap-Verbände ausgerechnet in die Nacht zu seinem 28. Geburtstag fallen musste, das hatte ihn zunächst nicht unbedingt fröhlich gestimmt. Rückblickend jedoch das Beste, was ihm passieren konnte, so der Berufsjugendliche. Lernte er auf diese Weise doch die geniale Mischung aus Wodka und Ahoi-Brause kennen, die ihm so gemütliche Stunden im Kreise des Internationalen Ausschusses bescherten. Die Degustation fand im Rahmen einer internationalen Kampagne zur Bekämpfung der Verschuldung von Jugendlichen statt. Jürgen Leuser und Markus Veith wurden aufgrund ihrer besonderen Kenntnisse und ihrer langjährigen Erfahrung in Abwesenheit für sieben Jahre in das Ausführungskomitee bestimmt. "Waldmeister und Himbeer haben sich als die geschmackvollste Variante erwiesen. Bei den Geschmacksrichtungen Orange und Zitrone muss die Acidität noch suavisiert werden", erklärt der Alkogourmet. Preislich war die Aktion bereits jetzt ein Erfolg: den 4 Euro für eine Flasche Rigo (0,33l) stehen 1,29 Euro für die Ahoi-Brause plus 4,89 Euro für einen preiswerten Wodka (0,75l) gegenüber. Bei einem Mittrinker - oder großem Durst - hat sich der Kauf von Wodka-Ahoi also bereits gelohnt. "Ein unglaublicher Preisvorteil", staunt Witting und greift zum Mobiltelefon, um seinen Angestellten Anweisungen für die nächste Degustation zu geben. Auf seiner Liste stehen nun Multivitamin-tabletten mit Sekt.



Holger Witting im Kreise seiner Angestellten auf Dienstreise in das slowakische Bratislava

DIE WAHL KOMMT: EURE OFFENSIVE IST EUCH SICHER